



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Jever und Cleverns-Sandel

Ausgabe 4 – Dezember 2017 bis Februar 2018



... unerwartet schön ...

Zehn Jahre ist es her.

In einer U-Bahn-Station steht an einem kalten Wintermorgen ein Mann mit einer Violine. Er spielt Stücke von Bach und Schubert. Hunderte von Menschen strömen an ihm vorbei, ohne Notiz von dem Geiger zu nehmen. Zuweilen verlangsamt jemand seinen Schritt, ein junger Mann bleibt für einen Moment stehen, dann treibt ihn ein Blick auf die Uhr wieder an. Eine Frau wirft den ersten Dollar in den Hut des Musikers ohne stehen zu bleiben. Dann nähert sich ein kleines Kind, möchte zuhören, aber seine Mutter zieht es an der Hand hinter sich her, während der Junge zurückschaut. Auch andere Kinder wollen stehenbleiben, werden aber ausnahmslos von ihren Eltern zur Eile angetrieben.

Eine Dreiviertelstunde spielt der Geiger ohne abzusetzen. Als er aufhört zu spielen, scheint niemand das zu bemerken. Ein halbes Dutzend Menschen hat ihm in dieser Zeit kurz zugehört. Vielleicht zwanzig Vorübergehende haben ihm eine Münze in den Hut geworfen, insgesamt 32 Dollar.

Joshua Bell, einer der besten Musiker der Welt, hat sich für dieses Experiment der „Washington Post“ zur Verfügung gestellt. Die Zeitungsmacher wollten herausfinden, ob auch in einem ganz alltäglichen Umfeld Menschen etwas besonders Schönes wahrnehmen würden. Noch zwei Tage zuvor hatte Joshua Bell in einem ausverkauften Konzertsaal für durchschnittlich 100 Dollar die

Karte gespielt. Auf seiner mehrere Millionen Dollar wertvollen Stradivari erklang beide Male die gleiche Musik. Darunter eines der anspruchsvollsten Stücke, die jemals geschrieben wurden: die „Chaconne in d-Moll“ von Johann Sebastian Bach.

Offene Sinne zu haben für all das Schöne, das uns täglich umgibt. Ganz herzlich wünsche ich allen, dass Ihnen dies auch in der oft hektischen Advents- und Weihnachtszeit hin und wieder gelingt.

Ihr Pastor Rüdiger Möllenberg

10. Lebendiger Adventskalender

Schon zum 10. Mal wird in diesem Jahr der ökumenische Lebendige Adventskalender gefeiert. Das ist eine gute Tradition geworden.

Dieses Jahr ist die Adventszeit sehr verkürzt, und deswegen starten wir nicht erst am 1. Advent, sondern schon am 1. Dezember.

Die Abende beginnen, wenn keine andere Zeit angegeben ist, um 18.30 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, zu kommen und gemeinsam Fenster für Fenster zu „öffnen“.

Freitag, 1. Dezember - 18.30 Uhr
Gemeinsame Auftaktveranstaltung vor dem Schloss mit dem Posauenchor

Samstag, 2. Dezember
Familie Kleine-Weischede,
Hajo-Jürgens-Straße 22

Sonntag, 3. Dezember
Familien-Liturgiekreis,
katholische Kirche

Montag, 4. Dezember
Dorfbürgerverein Sandelermöns,
Dörphuus

Dienstag, 5. Dez. um 17.30 Uhr
Nikolaus im Karlshof,
Kleine Burgstraße

Mittwoch, 6. Dezember
Elisa Kauffeld-Oberschule,
Schulstraße 7

Donnerstag, 7. Dezember
„Projekt Sophie“, Sophienstift
(Eingang Terrasse, Tagesaufenthalt)

Freitag, 8. Dezember
Friedel-Orth-Hospiz,
Mühlenstraße 63A

Samstag, 9. Dezember
Birgit Dings, Blumenstraße 6

Sonntag, 10. Dezember um 17 Uhr
„Kommt, singt mit“, Kirche Sandel

Montag, 11. Dezember
Grundschule Harlinger Weg

Dienstag, 12. Dezember
Marianne-Sternberg-Haus (AWO),
Anton-Günther-Straße 26

Mittwoch, 13. Dezember
AWO St.-Annen-Quartier,
Betreutes Wohnen, St.-Annenstr. 17

Donnerstag, 14. Dezember
Familie Melchers,
Schenummer Weg 14, Cleverns

Freitag, 15. Dezember
Schlachtmühle, Hooksweg 9,
Mühlenbesichtigung ab 17.00 Uhr



Samstag, 16. Dezember
Familie Körperich, Kantstraße 1

Sonntag, 17. Dezember um 17 Uhr
Montessori Werkstatt, Christina
Haartje-Graalfs, Beim Tivoli 11

Montag, 18. Dezember
Stadtkantorei, Stadtkirche Jever

Dienstag, 19. Dezember
Paul-Sillus-Grundschule,
Schulstraße 9

Mittwoch, 20. Dezember
Seniorenhaus MOCA,
Schlosserstraße 36

Donnerstag, 21. Dezember
Kirche Zum Heilig Kreuz und
St. Peter, Cleverns

Freitag, 22. Dezember
Ökumenisches Gebet zum
Friedenslicht in der katholischen
Kirche

Samstag, 23. Dezember
Familie Niemeyer, Hooksweg 28

Grußwort zur Feier des Reformationsjubiläums in der Stadtkirche

von Walter Albers, Pfarrer St. Benedikt, Jever-Schortens-Wangerland

Liebe Mitchristen,

Gottesdienste, Diskussionen, Reisen, Filme, Bücher!
Die Reformation feiert ihren 500. Geburtstag, und alle Menschen im Land bekommen ein Geschenk: einen freien Tag!

Erstmals wurde ein runder Geburtstag nicht in gegenseitiger Abgrenzung gefeiert. Stattdessen wurden Gemeinsamkeiten und die gemeinsame Mission der Christen in einer zunehmend entchristlichten Gesellschaft betont.

Das Reformationsgedenken brachte historische Ereignisse. Zum Auftakt des Gedenkjahres reiste Papst Franziskus zu einem Gottesdienst zum Lutherischen Weltbund nach Lund. Früher unvorstellbar. Dann pilgerten katholische und evangelische Kirchenrepräsentanten zu den Quellen des Christentums ins Heilige Land. Und in der Fastenzeit baten beide Kirchen in einem Gottesdienst um Vergebung für die Sünden, die man sich gegenseitig zugefügt hat.

Bei uns, in der Ökumene in Jever und Schortens, hat das Reformationsgedenken keinen besonderen Niederschlag gefunden. Warum auch? Wir haben in bewährter Weise unsere ökumenische Freundschaft gepflegt, und somit darf ich hier heute sprechen: Danke dafür!

Fragen bleiben.

Ein Beispiel: Im Verständnis des Weiheamtes und des Abendmahls sind evangelische und katholische Kirche so weit voneinander entfernt wie zuvor. Der große ökumenische Wurf steht aus. Aber evangelische und katholische Christen haben viel Gemeinsames erlebt und gezeigt, dass die Christen in Deutschland zusammengehören. Das Vertrauen und die Herzlichkeit, die wir deutschlandweit in diesem Jahr erfahren durften, sind für mich ein großes Geschenk. Ich bin dankbar für ein friedliches und weltoffenes Jubiläum mit vielen tausend Veranstaltungen überall in Deutschland. Martin Luthers reformatorische Einsichten wurden vielfach interpretiert und aktualisiert. Es wäre schön, wenn das nächste sichtbare Zeichen die gegenseitige eucharistische Gastfreundschaft wäre.

Mein Traum von der Zukunft der Kirche ist klar:

- Sie ist eine ökumenische Kirche, die verschiedene christliche Traditionen in sich aufnimmt.
- Sie ist eine spirituelle Kirche, die aus den Quellen des Gebetes, der Meditation und der Konzentration auf das biblische Wort beständig trinkt und sich durch das Mahl des Herrn nährt.
- Sie ist eine kämpferische Kirche, die entschieden auf der Seite der Armen steht und für ihr Lebensrecht konsequent eintritt.

Ökumenisch, kontemplativ und kämpferisch, das ist für mich der Traum von Kirche.

Brot für die Welt-Fest

Das Brot für die Welt Fest-findet dieses Jahr am Sonntag, dem 10. Dezember statt.

Die Kindergärten des Diakonischen Werkes Jever e. V. haben sich für den Familiengottesdienst um 11.00 Uhr das Thema „Stallgeflüster“ ausgesucht. Lassen Sie sich verzaubern!

Anschließend können wir im Gemeindehaus nach Herzenslust stöbern. Wie in jedem Jahr gibt es zahlreiche Leckereien, ob kalt oder warm, süß oder sauer. Selbstgebasteltes oder fair gehandelte Produkte aus dem Weltladen fehlen nicht.

Die Pfadfinder, das Bilderbuchkino sowie die Kindergärten mit Bastelangeboten runden den Nachmittag ab. Zum dritten Mal wird das Keksbüfett seine „Dosen“ öffnen und jede/r kann sich seine eigene Mischung zusammenstellen. Wo gibt es denn schon so was Tolles? Wer etwas zu dem Keksbüfett beisteuern möchte, kann sich mit einer Dose selbstgemachter Kekse gern einbringen. Bitte geben Sie eine beschriftete Dose bis zum 8.12. (12.00 Uhr) im Kirchenbüro ab.

Vielen Dank im Voraus.

In diesem Jahr wird eine Tombola mit attraktiven Preisen für Jung und Alt stattfinden. Der Stadtchor wird den Nachmittag um 16.00 Uhr mit seinem Adventskonzert in der Stadtkirche beenden.

Die Einnahmen des gesamten Brot für die Welt-Festes sind für das Projekt „Kostbares Naß“ in Burkina Faso/Sahelzone bestimmt. Dabei geht es um nachhaltige Landwirtschaft und den Bau von Brunnen und Rückhaltebecken.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Karin Jaesch

Glockenklang



Abendstille – nur der Wind ist zu hören,
kein Alltagslärm kann diese Idylle stören.
Glockenklang erfüllt die Luft auf seltsame Weise,
vom Wind getragen, mal laut und mal leise.
Genieße mit allen Sinnen das Tönen,
es soll dich mit deinen Problemen versöhnen.
Glocken erklingen zu allen Festen.
So freudig und glücklich den Hochzeitsgästen.
So stark und so kräftig den trauernden Leuten,
Schmerz übertönen, so kann man es deuten.
Eindringlich, um vor Gefahr zu bewahren.
Bei Sturmflut und Krieg in früheren Jahren.
Abends, um den Tagesausklang zu spüren.
Sonntags, um Gläubige in die Kirche zu führen.
Hab' ein Ohr für diesen besonderen Klang.
Er wird dich begleiten ein Leben lang.

Hanna Breitzke-Engelkes

Mein liebstes Bibelwort

Aber Jona machte sich auf und wollte vor dem Herrn nach Tarsis fliehen . . . (Jona 1, Vers 3)

Das Jona-Büchlein ist im Unterschied zu den anderen Prophetenbüchern keine Sammlung von Einzelsprüchen, sondern eine Novelle.

Mir gefällt die Jona-Geschichte gut, weil sie so menschlich und aus dem Leben gegriffen ist.

Jona hat eine Aufgabe von Gott erhalten, die ihm unlösbar erscheint. Wie er sich auch entscheidet, es kann nur schlecht für ihn ausgehen. Am liebsten möchte er vor der Aufgabe weglaufen. Seine Angst zu versagen ist schließlich so groß, dass er Gott verlässt und vor Gott und dieser Aufgabe flieht.

Diese Geschichte aus dem alten Testament (5.-3. Jahrhundert vor Chr.) ist auch heute noch aktuell. Sicherlich hatte Jona Angst und daraus eine Verweigerungshaltung entwickelt, weil er einerseits anderer Meinung war und andererseits sich dieser Aufgabe nicht gewachsen fühlte.

Ich kann die Haltung von Jona sehr gut verstehen, manchmal möchte ich auch vor schwierigen Aufgaben weglaufen. Es ist menschlich, aber eine Lösung ist das nicht.

Manchmal muss ich einfach mit guten Freunden darüber reden oder eine Nacht über einer Sache schlafen - am nächsten Tag gibt es neue Wege.

Die Geschichte von Jona geht am Ende sogar gut aus, Gott baut ihm immer wieder Brücken.

Jona braucht Zeit für seine Situation, und am Ende leuchtet ihm Gottes Entscheidung ein.

Es hat schon alles seine Ordnung, und wer weiß, wofür das gut ist.



Vielleicht lesen Sie einmal die Jona-Geschichte und lassen Ihre Gedanken dazu spielen.

Hartmut Gundlach

Impressum

Ausgabe: Dezember 2017

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Jever, Am Kirchplatz 13, 26441 Jever, 04461 93380, www.kirche-jever.de
Gemeindekirchenrat der Ev.-luth. Kirchengemeinde Cleverns-Sandel, Dorfstr. 40, 26441 Jever, 04461 2610

Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Nächste Ausgabe: März 2018

Auflage: 7.800 Exemplare

Druck: Heiber Druck, Schortens

Redaktionsleitung: Irmgard von Maydell

Redaktion:

Edzard de Buhr, Enne Freese, Pastor
Thorsten Harland, Bettina Heyne, Karin
Jaesch, Pastorin Katrin Jansen und Anja
Melchers.

Frauen und Männer sollen sich von diesem Gemeindebrief gleichermaßen angesprochen fühlen. Nur zur besseren Lesbarkeit beschränken wir geschlechterspezifische Formulierungen häufig auf die maskuline Form.

Gedruckt auf 100% Altpapier, Blauer Engel

Gemeindekirchenratswahl 2018



Am 11. März 2018 wird das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu gewählt. Genauer gesagt: der Gemeindekirchenrat.

Viel Wichtiges muss hier bedacht, besprochen und entschieden werden, in erster Linie: „Wie soll kirchliches Leben bei uns vor Ort aussehen?“

Dazu gehören aber auch ganz „weltliche“ Dinge, wie beispielsweise das Instandhalten der Gebäude, die zur Gemeinde gehören, der Umgang mit dem Geld, das die Gemeinde zu verwalten hat, die Pflege des Friedhofs und vieles Alltägliche mehr.

Als Gemeindeglied sind Sie eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen, indem Sie den von Ihnen bevorzugten Kandidaten und Kandidatinnen Ihre Stimme geben, oder auch, indem Sie selbst kandidieren!



Wir suchen für den Gemeindekirchenrat Menschen,

- die Interesse an der Kirche haben
- die sich vorstellen können, sich in unserer Kirchengemeinde aktiv zu beteiligen
- die Gefallen an Diskussionen haben
- die auch gern einmal zuhören
- die sogenannte Sachzwänge kritisch hinterfragen
- die gern einmal über den eigenen Kirchturm hinaus sehen
- die bereit und in der Lage sind, monatlich vier bis sechs Stunden Zeit aufzubringen
- die über 18 Jahre alt sind

Auch wenn Sie sich nicht für alle Themen interessieren, so braucht Sie das nicht an einer Kandidatur für den neuen Gemeindekirchenrat zu hindern: Es gibt für alle Arbeitsgebiete Ausschüsse, die sich mit den speziellen Fragen befassen, in denen Sie, je nach Interesse, mitarbeiten können.

Überlegen Sie sich, was Sie tun möchten. Übernehmen Sie Verantwortung und kandidieren Sie!

Weitere Informationen zur Wahl und zur Kandidatur erhalten Sie unter www.kirchemitmir.de sowie im Kirchenbüro und bei den Pastoren.

Überwältigende Spendenresonanz



Am 7. Januar 2018 beginnt unsere Tombola zur Unterstützung der Kirchenmusik in Cleverns-Sandel, insbesondere des noch jungen Kinderchores.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spender, die uns so freundlich und mit so tollen Preisen helfen, eine Tombola für die Kirchenmusik zu gestalten.

Am Sonntag, dem 7. Januar 2018, feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst mit viel Musik in Cleverns. Anschließend wollen wir mit allen im Gemeindehaus gemeinsam Suppe essen und den Startschuss für die Tombola geben. Für 3 Euro/Los können Sie die tollen Preise gewinnen und die Kirchenmusik unterstützen. Das Beste – es gibt keine Niete!

An diesem Vormittag laden wir Sie auch ein, sich über die kommende Gemeindekirchenratswahl zu informieren.

Am 11. März 2018 wird der neue Gemeindekirchenrat gewählt. Nutzen Sie die Chance, die amtierenden Gemeindekirchenräte alles zu fragen, was Ihnen auf dem Herzen liegt und Sie wissen möchten. Was macht ein Gemeindekirchenrat? Ist das was für Sie?

Wir freuen uns auf interessante Gespräche und ermutigen Sie, sich über Ihre Gemeinde zu informieren. Vielleicht spielen Sie ja auch schon mit dem Gedanken, sich als Kandidat für die Wahl aufstellen zu lassen, ein Ehrenamt, das viele engagierte Menschen braucht.

Bettina Heyne, Hermann Janßen,
Mareike Dankwort-Woelk
und Pastorin Katrin Jansen



Spender

Buchhandlung Eckermann, Drogerie Müller, Eisenwaren B. Oetken, Elektro-Burmann, Famila-Markt, „Für Dich“ B. Bratzke, Gärtnerei Otten, Gärtnerei Ulferts, Herrenausstatter B. Dettmers, Hof-Apotheke, Löwenapotheke, Nordisches Designstudio „Blackmountain Heritage“, Outdoor-Sportgeschäft „Unterwegs“, Papeterie Am Kirchplatz, Porzellanhaus van Lengen, Reformhaus Falkenhof, Schloss Apotheke, Spiel-Welt, Textil-Seeemann, Tankstelle Mettjes, Tankstelle Sdunzig, Teehaus Leidenschaften, „Watertinkeln“ N. Bender.

Gedenken an Annegret Ruge



Am Sonntag, dem 4. Februar 2018, jährt sich Annegret Ruges Todestag zum zwanzigsten Mal.

Die evangelische Kirchengemeinde gedenkt ihrer voll Dankbarkeit, hat sie doch verfügt, dass nach ihrem Tod die „Annegret-Ruge-Stiftung“ gegründet wird.

Ausgestattet mit einem beträchtlichen Teil ihres Vermögens unterstützt und fördert die Stiftung seitdem die Kirchenmusik der evangelischen Kirchengemeinde Jever. Unter anderem werden nun alljährlich Konzerte der Stadtkantorei und des Gospel-Projekts von der Annegret-Ruge-Stiftung bezuschusst, Orgelschüler durch Stipendien gefördert oder auch Noten und Instrumente gekauft.

Als kleines symbolisches Dankeschön wird Annegret Ruge von der Kirchengemeinde alljährlich an ihrem Todestag ein schönes frühlingshaftes Blumengesteck aufs Grab gelegt.

Der Sonntags-Gottesdienst am 4. Februar 2018 (siehe auch Seite 36) wird ganz dem Gedenken an Annegret Ruge gewidmet sein.

Die Stadtkantorei, das Gospel-Projekt Jever und der Posaunenchor Jever werden sich beteiligen.

Irmgard von Maydell

Persönliche Erinnerungen

Von Beruf war sie Gärtnerin und war beim Grafen Wedel in Gödens beschäftigt. Danach tauchte sie in Jever auf, lebte mit ihren beiden Schwestern in der Lindenallee. Die Älteste war Kinderärztin, die Zweite führte den Haushalt, und die Dritte war Annegret Ruge, die, ohne viel Aufhebens, plötzlich in der Kirchengemeinde erschien, Stühle schleppte, im Büro für Ordnung sorgte und eigentlich die Drecksarbeit übernahm. Kein Mensch wunderte sich. Eher wurde sie belächelt ob ihres ärmlichen Aussehens in Gummistiefeln, und Strickstrümpfen, „ollerwelsch“ wie man heute sagen würde.

Sie war ein Faktotum. Sie war „Kirche“. Sie lebte das, was Vorbild sein sollte: Hilfsbereitschaft ohne davon Vorteile zu erwarten.

Sie wurde von vielen, die sie kannten, wegen ihrer offensichtlichen Bedürftigkeit bemitleidet. Sie wurde auch Mitglied in der Stadtkantorei, erst im Alt, später im Tenor. Sehr lag ihr das adventliche Chorsingen im Krankenhaus am Herzen. Als die Kantorei schließlich an ihrem eigenen Krankenbett sang, war sie gerührt und dankbar.

Nachdem sie, 78-jährig, an ihrer schweren Krankheit gestorben war, erlebte die Kirchengemeinde eine Überraschung:

Annegret Ruge vererbte von ihrem ungeahnt großen Besitztum eine überwältigend hohe Summe als Stiftung der Kirchengemeinde - ausschließlich für die Kirchenmusik!

Hannelore Andrae

Persönliche Erinnerungen

Von 1978 bis zu ihrem Tod 1998 waren wir Nachbarn in der Anton-Günther-Straße, wo sie ihren tollen Garten hatte, in dem sie vom ersten Sonnenstrahl bis zur späten Dämmerung wirkte und wirkte.

Sie legte maßstabgetreue Pläne an und hielt alles schriftlich fest, auch die Erträge ihrer Obstbäume und Beerenbüsche.

Für ihren Schäferhund hatte sie einen Zwinger gebaut, so dass er stets in ihrer Nähe sein konnte.

Von den Erträgen ihres Gartens konnten sie und ihre beiden Schwestern, die mit ihr in dem eigenen Haus in der Lindenallee wohnten, gut leben. Die älteste Schwester praktizierte dort als Kinderärztin.

Ich kannte „Fräulein Ruge“, wie sie genannt werden wollte, als genügsame Person, die mit selbstgestrickten Pullovern und von ihrer Schwester genähten Röcken in Gummistiefeln in ihrem Garten arbeitete, bei schlechtem Wetter in einen Bundeswehr-Parka gehüllt.

Morgens erschien sie mit ihrem Fahrrad, an dem etwa ein Behälter mit Wasser für ihre Beete hing, und abends fuhr sie mit Körben ihrer Erträge und Schnittblumen wieder nach Hause.

Gerne verschenkte sie von ihrer Blumenpracht Sträuße, mit denen sie oft auch die Kirche schmückte.

Als sie dann schwer erkrankte, kamen wir uns etwas näher. Mein Mann fuhr sie nach Sanderbusch zur Chemotherapie und half ihr im Garten.

Öfter ließ sie sich zum Tee einladen. Dabei konnte sie wunderbar von früher erzählen.

Bei einer dieser gemütlichen Teestunden erfuhren wir von ihrem Plan, ihr Geld in Stiftungen festlegen zu wollen.

Da sie in der Stadtkantorei Jever sang, lag ihr die Kirchenmusik sehr am Herzen. Deshalb bedachte sie sie mit einer großen Summe, ebenso die krebserkrankten Kinder in der Region, die sie mit der gleichen Summe im Namen ihrer verstorbenen Schwester bedachte. Kleinere Beträge gingen an verschiedene andere Projekte.

Ihre großzügigen Spenden bewirken bis heute Gutes. Als Beirat in der „Dr. Gabriele Ruge Stiftung“ erfahre ich jährlich, wie den Kindern und ihren Familien geholfen wird. Und als Mitglied im Gospel-Projekt Jever profitiere ich bis heute von ihrer großartigen Idee, diese Stiftungen ins Leben zu rufen.

Dafür wollen wir Annegret Ruge dankbar sein und sie in guter Erinnerung behalten.

Luise Pampuch

Erinnerungen an Annegret Ruge in Bildern





Zu den Bildern

1. Dr. Sophus Ruge und seine drei Töchter
2. Die Familie in der Lindenallee
3. Januar 1944
4. Annegret Ruge mit Schäferhund
5. Ende April 1997 - Annegret Ruge mit einem 9 Wochen alten Kaninchen
6. 17. Mai 1997 – Annegret Ruge bei Familie Mennen in Horum
7. April 1997 - Annegret Ruges blühender Garten in der Anton-Günther-Straße
8. August 1997 - Auf dem Hooksmeer

Jubiläumskonfirmation in Cleverns-Sandel

Am Sonntag, dem 3. September, wurden in Cleverns-Sandel Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmationsjubiläen gefeiert.

Der Tag begann mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst in der Kirche in Cleverns. Nach dem köstlichen Mittagessen in der Schlachte, bei dem bereits viel erzählt und Erinnerungen ausgetauscht wurden, fuhren die Jubilare und Jubilarinnen, Vertreter des Gemeindegemeinderates und Pastorin Jansen ins Dörphuus Sandelermöns.

Dort zeigte ein Film über die Kirche und die Orgel in Sandel, mit welcher Freude die Wiedereinweihung nach der Restaurierung 2010 gefeiert worden war. Es wurden Torte und Tee/Kaffee aufgetischt, und das Erzählen ging rege weiter. Schließlich fuhren die Jubilare noch in die Kirche Sandel, wo Organist Marvin Zibell und Pastorin Jansen die Gruppe zu einer Orgel-Andacht erwarteten, mit der der eindrückliche gemeinsame Tag seinen Abschluss fand.

Bedauern war einzig darüber zu hören, dass die Jubilare zum wiederholten Mal leider nur eine kleine Gruppe waren. So manches Gesicht wurde vermisst und der



hinten v.l.n.r.: Kurt Schönau, Christiane Schönau, Armin Hoffmann;
vorne v.l.n.r.: Ingrid Wolken, Erika Hamann, Anita Stamer, Wolfgang Grützmaker,
Gretchen Negraszus, Hannelore Weihrauch, Pastorin Jansen

Wunsch geäußert, bei den Feiern doch wieder mehr alte Bekannte zu treffen. Daher sollen fortan immer drei Jahrgänge zusammengefasst werden. Die nächste Feier zur Goldenen Konfirmation gibt es in der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel folglich 2020. Dann sind alle eingeladen, die in den Jahren 1968, 1969 oder 1970 konfirmiert worden sind.

Die Diamantene Konfirmation feiern wir 2020 für die Konfirmationsjahrgänge 1958, 1959 und 1960 – und die Eiserne Konfirmation für alle, die 1953, 1954 oder 1955 konfirmiert worden sind.

Pastorin Katrin Jansen

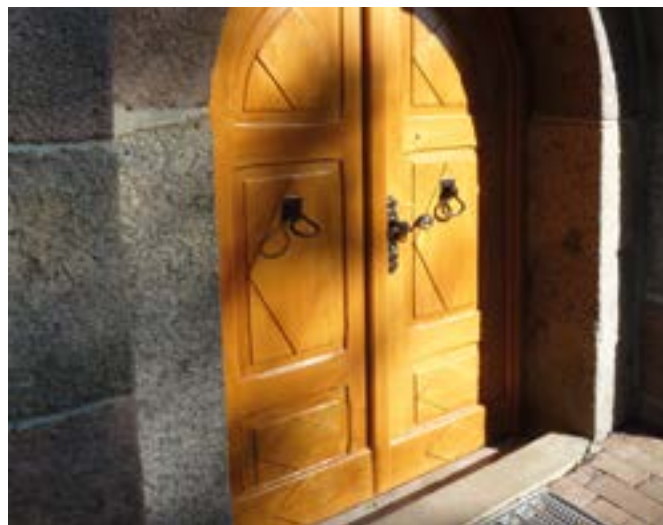
Es tut sich was in Sandel

Förderverein Kirche Sandel e.V. in Aktion

Der Förderverein Kirche Sandel e.V., dem die Restaurierung der Kirche Sandel zu verdanken ist, hat auch dieses Jahr maßgeblich zum Erhalt der Kirche Sandel beigetragen:

Die Farbe an den Türen von Kirche und Turm begann abzublättern – der Förderverein ist für den Neuanstrich aufgekommen, der nun hoffentlich einige Jahre hält und einen erfreulichen Anblick bietet, wenn Besucher zur Kirche kommen.

Der Förderverein hat zudem die Kosten für die gesetzlich vorgeschriebene Blitzschutzanlagenprüfung sowie die notwendigen Reparaturen an der Blitzschutzanlage übernommen.



Ortskirchgeldprojekt umgesetzt

Letztes Jahr wurde das Ortskirchgeld in Cleverns-Sandel für die Installation einer unabhängigen Wasserversorgung auf dem Friedhof in Sandel gesammelt. Diese war nötig, da der Wasseranschluss bisher über eine Leitung aus der ehemaligen Pastorei, die nicht mehr der Kirchengemeinde gehört, lief.

Dieses Jahr ist die neue Wasserstelle nun gebaut worden. Sie liegt auf der Rückseite der Aufbahrungshalle, wo sich ein Wasserhahn mit Schlauch und ein Ablaufgitter im Boden befinden. Vom Ortskirchgeld wurde hier außerdem der Boden gepflastert und ein Geländer weiter links angebracht, wo der Platz neben den Mülltonnen ca. 2 Meter steil abfällt. Ab Frühjahr 2018 wird dies die einzige Wasserstelle auf dem Friedhof Sandel sein. Der bisherige Wasserhahn wird dann nicht mehr angestellt. Es ist des Weiteren geplant, auch die Zuwegung zu der Wasserstelle zu pflastern; hierfür sucht die Kirchengemeinde jedoch noch Unterstützer.

Pastorin Katrin Jansen

Ökumenischer Singkreis - Erstes Fazit

Am 15. September 2017 war es soweit:

Die erste Chorprobe des neu gegründeten „Ökumenischen Singkreises“ der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde in Jever fand im Evangelischen Gemeindehaus am Kirchplatz statt. 27 Sänger/innen nahmen das Angebot gerne wahr, und es machte spürbar Spaß, sich an übersichtlichen Chorstücken zu versuchen, interessante und Aha-Erlebnisse inbegriffen.

Wie im Flug verging die festgelegte Stunde, und sichtlich zufrieden

konnte man schon wieder dem eigenen Tagesablauf nachgehen. Inzwischen fanden weitere Proben im mittlerweile bekannten Turnus statt, und wir freuen uns weiterhin über Neuzugänge.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die es gewagt haben, und ein herzliches Willkommen an alle, die mittun möchten, denn Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja, Singen macht munter und Singen macht Mut!

Singen macht froh und Singen hat Charme . . .

Am 15. Dezember ist bereits ein adventlicher Auftrittstermin geplant: nachmittags um 15.30 Uhr! Wer Näheres wissen möchte, dem seien hier unsere nächsten Termine angesagt, jeden ersten und dritten Freitag im Monat, jeweils von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr:

- 1. Dezember 2017
- 5. und 19. Januar 2018
- 2. und 16. Februar 2018
- 2. und 16. März 2018

Bis bald, und bleiben Sie behütet!

Gabriele Stolzenburg-Mühr

Trauer-Café im Friedel-Orth-Hospiz

Jeweils in den geraden Monaten (also Februar, April, Juni, August, Oktober – außer im Dezember) und hier immer am letzten Sonntag des Monats, lädt das Friedel-Orth-Hospiz zum Trauer-Café in der Mühlenstraße 63a ein. Es findet im Obergeschoss des Hauses, dem „Spitzböhn“, statt.

Trauernde, Hinterbliebene und Angehörige finden hier Raum und Zeit für Gespräche. An einem geschützten Ort können sich die Besucher mit anderen Menschen

in gleicher Lebenslage über ihre Erfahrungen und Erlebnisse austauschen.

Gern werden auch Trauernde begrüßt, deren Angehörige nicht im Friedel-Orth-Hospiz zu Gast waren.

Es wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 04461-743460 gebeten.

Kim-Gesine Friedrichs

Taizé-Andachten

einmal im Monat – immer mittwochs um 21.00 Uhr in der römisch-katholischen St.-Marien-Kirche:

eine gute halbe Stunde ruhiger, entspannter Tagesabschluss, bei Kerzenschein, mit Taizéliedern, Schriftlesung, Gebet, Stille.

Die nächsten Termine:

18. Januar, 7. Februar, 7. März

Gottfried Hinrichs beendet aktive Mitarbeit im Weltladen

„Wo ist denn der Herr, der hier freitags sonst immer war?“, wird in diesen Wochen am Freitag im Weltladen häufig gefragt. Nach über 20-jähriger Mitarbeit hat Gottfried Hinrichs kurz nach seinem 85. Geburtstag jetzt seine aktive Mitarbeit im Weltladen im Glockenturm beendet. „Sein“ Termin war seit vielen Jahren der Freitagvormittag, an dem viele Marktbesucher in den Weltladen kommen und Gottfried mit seiner überzeugten Art kennengelernt haben.

Viele seiner Kunden waren Jeveraner, die Gottfried von seinen anderen Aktivitäten kennen, etwa aus der Rheumaliga, dem Gemeindegemeinderat, dem Präsenzdienst oder dem Posaunenchor der Kirchengemeinde. Mir wurde Gottfried vor Jahrzehnten als „Biobauer von Wiefels“ empfohlen. Wir sind seit diesen Jahren Kunden des Biohofs Klein Wiefels, den Gottfried und seine Frau Mali aufgebaut haben. Wir bezogen bei Gottfried anfangs die Strohballen für unseren kleinen Hühnerstall, und es machte unseren Kindern große Freude, dass Gottfried ihnen den Hof zeigte und mit ihnen auf den Heuboden kletterte. Sie hatten einen Riesenspaß, da im Heu herumzuspringen.

Nach seiner Pensionierung und der Verpachtung seines Hofes zogen Gottfried und Mali nach Jever. Dass auch die Bauern in fernen Ländern als unsere Lebensmittelproduzenten faire Preise bekommen, ist für ihn nach wie vor eine Herzensangelegenheit. So übernahm er im Weltladenteam den Verkauf fair gehandelter Produkte am Freitagmorgen. Wichtig war ihm, dass bei unseren Produzenten in den Entwicklungsländern der biologische Anbau gefördert wurde. Und inzwischen kommen fast alle Lebensmittel in unserem Weltladen aus biologischem Anbau.



Vor einem Jahr führte Gottfried uns zusammen mit seinem Bruder durch seine Heimatstadt Hude, in der er in einem Pfarrhaus aufwuchs. Der christliche Glaube ist Basis seiner Weltanschauung, die er unbeirrbar und konsequent vertritt.

Wir danken Gottfried Hinrichs für all die Jahre der fruchtbaren Mitarbeit und wünschen Mali und ihm weiterhin segensreiche Ruhestandsjahre.

Wir freuen uns, dass Doris Wilhelm und Birgit Graalfs den Verkauf im Weltladen am Freitagmorgen übernommen haben und laden Sie weiterhin herzlich zum Ladenbesuch ein!

Edzard de Buhr

Geburtstage in Cleverns-Sandel

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in der Kirchengemeinde Cleverns-Sandel herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr! Ganz besonders gratulieren wir Ihnen, die Sie Ihren 75. oder einen noch höheren Geburtstag feiern:



Advent

Van Gretchen Bengen (1914 – 2012)

Wenn dat Karkenjohr to Ennen,
vörbi dat Rasen und dat Rennen,
wenn keen Boom un Busch mär bleiht,
kollt de Wind ut Osten weiht,
denn is Advent, een moje Tied,
un bit Wiehnacht ne mär wiet.

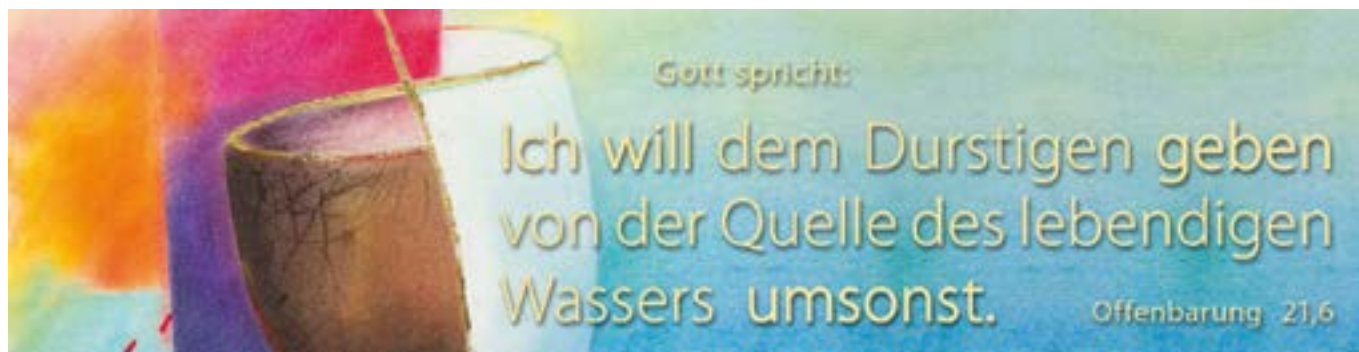
Wenn van Boomen d' Bladen fallen,
un dat Veh steiht up de Stallen,
wenn keen Appel un keen Pär
sitten an de Boomen mär,
denn is Advent, een moje Tied,
un bit Wiehnacht ne mär wiet.

Wenn in d' Bratabend Appels braden
un de Koopmann in de Laden
hapt doch, dat sien Kunden koopen,
nich bloß dör de Laden loopen,
denn is Advent, een moje Tied,
un bit Wiehnacht ne mär wiet.

Wenn bie d' Tee gift Zuckergood,
to 't Fröhstück ook Rosinenbrot,
wenn de Schappen sünd verschloten,
de d' over'g Tied doch immer open,
denn is Advent, een moje Tied,
un bit Wiehnacht ne mär wiet.

Wenn Moder Puppenkleider neiht,
Oma Schals un Socken breiit,
wenn Opa kickt na Hinnis Schlä,
dat de, wenn d' t Schnee gift, ok upstäh,
denn is Advent, een moje Tied,
un bit Wiehnacht ne mär wiet.

Wenn Vaders Knipp word immer lichter,
doch wenn he kickt in de Gesichter
van sien Kinner un sien Fro,
denkt he doch: Makt wieder so.
Is doch Advent, een moje Tied,
un bit Wiehnacht ne mär wiet!



Advent in Cleverns-Sandel – Wir laden ein!

Sonntag, 3.12., um 10.00 Uhr:
Gottesdienst zum 1. Advent in Cleverns mit dem Kirchenchor
ab 11.00 Uhr Adventsmarkt in der Burmann-Halle

Montag, 4.12., um 18.30 Uhr
Lebendiger Adventskalender im Dörphuus Sandelermöns mit dem Kleinen Orchester der Neuapostolischen Gemeinde

Mittwoch, 6.12., Kirche Cleverns
um 16.00 Uhr:
Adventsstille mit der Kinderkirche
um 18.00 Uhr:
Jugendgottesdienst zum Nikolaus

Sonntag, 10.12., um 17.00 Uhr
Lebendiger Adventskalender in der Kirche Sandel
„Kommt, singt mit!“ – 2. Advent in Sandel mit dem Blockflötenkreis und vielen Liedern zum Mitsingen

Mittwoch, 13.12., um 15.00 Uhr
Gemeindehaus Cleverns
Adventsfeier der Frauenhilfe Cleverns-Sandel

Donnerstag, 14.12., um 15.00 Uhr
Gemeindehaus Cleverns
Senioren-Adventsfeier mit Blockflötenmusik



Donnerstag, 14.12., um 18.30 Uhr
Lebendiger Adventskalender auf dem Hof der Familie Melchers, Schenerumer Weg 14, mit dem Posaunenchor Cleverns-Sandel

Sonntag, 17.12., um 13.00 Uhr
Gottesdienst zum Beginn der gemütlichen Dorfweihnacht im Dörphuus Sandelermöns

Donnerstag, 21.12., um 18.30 Uhr
Lebendiger Adventskalender „Klingender Advent“ in der Kirche Cleverns mit Marvin Zibell an der Orgel und dem Posaunenchor Cleverns-Sandel



Krippenspiel Heiligabend um 14.30 Uhr in der Kirche Cleverns

Hast du Lust mitzuspielen?

Der Kinderchor mit Mareike Dankwort-Woelk sucht noch Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, die gerne Theater spielen. Für die Hauptrollen werden noch Kinder ab 10 Jahren gesucht! Am Samstag, dem 2. Dezember 2017, treffen wir uns um 10.15 Uhr im Gemeindehaus Cleverns zur Rollenverteilung und Besprechung der weiteren Probentermine.

Wir freuen uns auf viele Kinder und ein schönes Krippenspiel.

Mareike Dankwort-Woelk und
Anja Melchers

Friedenslicht von Bethlehem 2017

Das Friedenslicht wird am Freitag, dem 22. Dezember, um 18.30 Uhr in der St.-Marien-Kirche im Rahmen einer ökumenischen Andacht verteilt.

Dieses Jahr lautet das Motto: Auf dem Weg zum Frieden. Das Friedenslicht brennt dauerhaft ab Montag nach dem dritten Advent in der Stadtkirche, in Cleverns und Wiefels und in der St.-Marien-Kirche. Jedes Jahr fahren die Pfadfinder unter Leitung von Matthias Götzl nach Hannover, um das Licht von dort zu holen.



Ungleiche Schwestern



Zwölf Ehrenamtliche des Präsenzdienstes Stadtkirche waren gespannt auf die Jesus-Christus-Kirche in Bielefeld-Sennestadt, die von denselben Vätern (Oesterlen und Lander) geschaffen wurde wie die jeversche Stadtkirche.

Zunächst unverkennbar die Verwandtschaft der beiden Kirchen: Schlichte Klinkerwände, Schieferfußboden (wenn auch übermalt und poliert), der Altar mit dem dahinter hängenden Stahlkreuz, die - allerdings fast schwebend wirkende - Betonempore und, natürlich!, die Ähnlichkeit der Fenster (s. Foto auf der nebenstehenden Seite).

Bei näherer und längerer Betrachtung tritt jedoch bei aller Verwandtschaft die Verschiedenheit, vor allem der Fenster hervor: Unterschiedlicher können sie nicht sein.

Die Fenster der Sennestädter Kirche zeigen sich, ja drängen sich mir sofort in ihrer ganzen intensiven Farbenpracht in Blau, in Gelb und Grün auf, ein Blick genügt, und da sind sie; während man in Jever warten muss, bis sich die Farben zeigen, dezent, zurückhaltend, dann immer wieder neu und andersartig durch die Lichteinwirkung von außen. Die jeverschen Fenster setzen auf Geduld, auf die Liebe auf den zweiten Blick. Aber dann lassen sie den Besucher nicht mehr los.



Die klaren Fensterelemente in Sennestadt geben den Blick in die umgebende Natur frei, wirken aber auf mich gleichzeitig unruhig, stören die Konzentration, während die milchig-trüben Fensterelemente in Jever sich dem Gesamtgefüge der Fenster unterordnen, dies noch einheitlicher, majestätischer wirken lassen und mich dadurch nachhaltiger beeindrucken.

Im Vergleich der beiden Kirchen fällt mein persönliches Urteil eindeutig zugunsten der jeverschen Stadtkirche aus.

Irmgard von Maydell

Für die, die sich selbst diese Kirche einmal ansehen möchten, hier die Anschrift:

Jesus-Christus-Kirche, Fuldaweg 7, 33689 Bielefeld

Fanfare-Orchester und Projektchor

Konzert am 28. Januar 2018 in der Stadtkirche Jever



Am 28.01.2018, um 19.00 Uhr, ist das überregional bekannte Blasorchester Brass-Sax aus Petersfehn zu Gast in der Stadtkirche zu Jever. Die Leitung des Orchesters befindet sich in den guten Händen des Dirigenten Volker Reesing aus Jever.

Das Orchester wurde im Jahr 1996 als eines der ersten Fanfare-Orchester in Deutschland gegründet. Fanfare-Orchester bedeutet, dass neben Blechbläsern lediglich Saxophone als Holzblasinstrumente zusammen spielen. Weitere Holzblasinstrumente wie Klarinetten, Flöten oder Oboen sucht man hier vergebens. Diese Besetzung ist hauptsächlich aus den

Benelux-Ländern bekannt. Die Hauptstimmen werden durch die Flügelhörner und die Saxophone präsentiert, was dem Orchester einen unverwechselbaren warmen Klang gibt.

Brass-Sax hat sich mittlerweile ein großes Repertoire erarbeitet und spielt Stücke aus Klassik, Pop, Musical und sinfonischer Musik. Mittlerweile zählt das Orchester ca. 50 Mitglieder zwischen 15 und 70 Jahren.

Im letzten Jahr feierte das Orchester sein 20-jähriges Bestehen mit einem überwältigenden Jubiläumskonzert in der mit 900 Personen vollbesetzten Mehr-



zweckhalle in Petersfehn. Es war ein großer Erfolg, und die Resonanz war einmalig.

Im Jahr 2007 erfolgte in Jever eine Premiere in der Orchestergeschichte. Es wurde ein Konzert mit Chören aus Jever, Cleverns-Sandel und Wilhelmshaven aufgeführt. Nach 10 Jahren wird es nun Zeit für eine Neuauflage. Die Chorleiterinnen Bettina Heyne und Petra Fuchs haben dazu einen Projektchor zusammengestellt. Es kommen Sängerinnen und Sänger aus dem Kirchenchor Cleverns-Sandel, der Stadtkantorei Jever, dem Gospel-Projekt Jever, dem Chorus LokEmotion und weitere Gastsängern aus der Umge-

bung zusammen, um mit dem Orchester Brass-Sax zu musizieren. Dies ist für alle Musiker eine aufregende Erfahrung und wird dem Publikum sicher sehr gefallen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um Spenden für die umfangreiche Orchesterarbeit wird gebeten.

Sabine Büschenfeld,
1. Vorsitzende Brass-Sax

Gelungene Schulprojektwoche

Kinder- und Jugendfestival Jever

Hammerschläge auf Amboss und Türen, ein buntes Tor, Lettern und Gedichte, Pfeil und Bogen, Gesang und mächtige selbstbewusste Worte gegen Angst und für die eigene Position, Projektergebnisse und Apfelbäume bildeten die Grundlage für das geschäftige Treiben, das den Kirchplatz von Dienstag, 19.09.17 bis Donnerstag, 21.09.17 mit Leben erfüllte.

Die Kirchengemeinde hatte mit finanzieller Unterstützung regionaler Institutionen sowie der Landeskirche Schülerinnen und Schüler sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen, anlässlich des Reformationsjubiläums an Projekttagen teilzunehmen. Zu einem wahren Jugendfestival entwickelte sich die Veranstaltung, in der es darum ging, dem Lebensgefühl der vorreformatorischen Zeit nachzuspüren und den befreienden Charakter der reformatorischen Botschaft auf heute zu übertragen.

Während sich über 700 Jugendliche auf dem Areal um den Kirchturm tummelten und damit alle Erwartungen der beiden Organisatoren Diakon Fredo Eilts und Schulseelsorgerin am Mariengymnasium Kay-Britta Stahl übertrafen, zog der landeskirchliche Wettbewerb „Pflanzt Hoffnung“ unter der Federführung von Fredo Eilts und Pfarrer Tessen von Kameke sogar Kreise bis Hamburg und Braunschweig.

Kay-Britta Stahl



Kinderfreizeit Herbstmöwe auf Wangerooge

Mit sechzig Kindern und Jugendlichen wurde auch dieses Jahr die beliebte Kinderfreizeit angeboten. Trotz windigem Schauerwetter war die Stimmung sehr gut. Das Team bot viele kreative Aktionen und Spiele an. Täglich wurde eine Geschichte aus dem Leben von Philipp Neri erzählt: Der heilige Philipp leitete ein Waisenhaus für obdachlose Kinder. Bescheidenheit, aber vor allem das Thema Eitelkeit schillerten aus den Geschichten, die unter dem Motto standen: Seid gut, wenn ihr könnt! Wir können immer gut sein. Ohne die zahlreichen und hoch motivierten Teamer wäre diese Freizeit nicht möglich gewesen.

Fredo Eilts



Ausblick auf Freizeiten 2018:

- Teamerausbildung mit Jugendgruppenleiterschein in der ersten Ferienwoche der Osterferien auf Wangerooge
- Kinder und Jugendfreizeit Otternmeer in der ersten Ferienwoche der Sommerferien.
- Kinderfreizeit Herbstmöwe auf Wangerooge in der zweiten Ferienwoche der niedersächsischen Herbstferien.

Informationen bei Diakon Fredo Eilts



Missio-Flucht-Truck in Jever



Weltweit sind knapp 60 Millionen Menschen auf der Flucht, nur rund fünf Prozent von ihnen kommen nach Europa. Das Schicksal der meisten Flüchtlinge ist weit entfernt vom Alltag in Deutschland.

Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Kongo informiert der missio Truck über die Ängste und Hoffnungen von Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten.

Die Ausstellung stellt Projekte kirchlicher Partner in den betroffenen Regionen vor und würdigt die Lebensleistung von Flüchtlingen, die auch in widrigen Lebensumständen Würde bewahren und die eigene Entwicklung in die Hand nehmen.

Was erwartet die Besucher im Truck:
Biografien – Nehmen Sie teil am Schicksal junger Menschen aus dem Kongo. Mitmachangebote: Thematische Räume werden ergänzt durch Objekte und Mitmachangebote. Computerspiele: Erleben Sie an Spiel- und Hörstationen, wie es ist, plötzlich fliehen zu müssen.

Dieser Truck kommt vom 26.-28. Februar 2018 auf Einladung der katholischen Kirchengemeinde nach Jever. Genauere Informationen folgen.

Diakon Klaus Elfert

Einladung zum Gottesdienst am Valentinstag . . .

. . . am Mittwoch, dem 14. Februar, um 20.00 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Jever.

Im Anschluss ist Zeit zur Begegnung im Karlshof. „Die Liebe segnen . . .“: Als katholische und evangelische Kirche laden wir alle Menschen, die gemeinsame Wege gehen, zu einem ökumenischen

Gottesdienst mit Segnungsfeier ein. Verheiratete wie unverheiratete Paare, Christen und Nichtchristen sind eingeladen, ihre Liebe zu feiern und unter Gottes Segen zu stellen.

Liebe braucht Momente der Feierlichkeit!

Workshop und Gospelnacht

Am 24. Februar 2018 in der Stadtkirche Jever



So viele Sänger und Sängerinnen wie im letzten Jahr erwarten wir auch am 24.02.2018

Das Gospel-Projekt Jever unter seinem Chorleiter Stefan Schauer lädt am 24.02.2018 zur zweiten Gospelnacht in die Stadtkirche Jever ein. Wir freuen uns, wenn wieder sehr viele Besucher kommen werden. Diesem Konzert wird ein Workshop mit allen Sängern vorausgehen. Die Einladungen an die Chöre in unserer Region wurden bereits im April 2017 verschickt. Schriftliche Anmeldungen erwarten wir bis spätestens 15.12.2017. Erste Kontakte mit mir als Koordinator für den Workshop lassen erwarten, dass neben bekannten Chören aus der ersten Gospelnacht diesmal auch neue Teilnehmer wie zum Beispiel Glory Voices aus Voslapp, Good News aus Aurich, Colorful Voices aus Westerstede mitmachen werden. Wir erwarten über 230 Sänger und Sängerinnen; neben 7 Chören auch zahlreiche Einzelsänger.

Bürgermeister Jan-Edo Albers wird wieder die Schirmherrschaft übernehmen. Er hatte bereits bei der letzten Gospelnacht seine Hoffnung ausgedrückt, dass noch viele Gospelnächte folgen werden.

Durch die Mitwirkung möglichst vieler Chöre beim Workshop und beim abendlichen Konzert wollen wir das große Spektrum an Chören in unserer Region aufzeigen, Werbung für den Chorgesang machen und den Kontakt zwischen den Chören fördern.

Wolfgang Land
wolfgang.land@ewetel.net

Werben und helfen!

Wir danken allen Inserenten herzlich, dass sie durch ihre Anzeige helfen, den Gemeindebrief mitzufinanzieren.

Freud und Leid



Taufen von August bis Oktober 2017



Trauungen von August bis Oktober 2017



Trauerfeiern und Bestattungen von Juli bis September 2017

Auf Grund des Datenschutzes können nur die Namen aufgeführt werden, deren Zustimmung zur Veröffentlichung bei Redaktionsschluss vorlagen.



St.-Georg-Altar in der jeverschen Friedhofskapelle

Gottesdienste und Konzerte im Winter

Freitag, 1. Dezember

um 18.30 Uhr auf dem Schlossplatz

ADVENTSERÖFFNUNG mit dem Posaunenchor Jever

Sonntag, 3. Dezember

1. Advent

Jever, um 10.00 Uhr

Gottesdienst in der St.-Annen-Kapelle, Pastor Harland

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastor Möllenberg

Clevers, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastorin Jansen und der Kirchenchor

um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

FESTLICHES ADVENTSKONZERT

G. Fr. Händel: Utrechter Tedeum,

J.S. Bach: Kantate 61 „Nun komm, der Heiden

Heiland“, Claudio Monteverdi: „Ave maris stella“

Instrumentalmusik, Stadtkantorei Jever, Solisten,

Orchester – Ltg.: Klaus Wedel

Mittwoch, 6. Dezember

Clevers, um 16.00 Uhr

Kinderkirche mit Adventsstille

Clevers, um 18.00 Uhr

Jugendgottesdienst zum Nikolaus

Sonntag, 10. Dezember

2. Advent

Jever, um 11.00 Uhr

Musikgottesdienst zum Brot-für-die-Welt-Fest

Pastor Möllenberg und Kinder und Erzieherinnen

der Kindergärten

um 16.00 Uhr in der Stadtkirche

ADVENTSKONZERT zum Abschluss des Brot-für-die-

Welt-Festes, Stadtchor Jever, Ltg.: Tatjana Glazer

Sandel, um 17.00 Uhr

„Kommt, singt mit!“, Pastorin Jansen, Blockflötenkreis

Samstag, 16. Dezember

um 18.30 Uhr in der Stadtkirche

WEIHNACHTSKONZERT DES MARIENGYMNASIUMS

um 18.30 Uhr in der St.-Maren-Kirche

HALBE STUNDE KIRCHENMUSIK

Angela Dohmen (Querflöte), Klaus Wedel (Orgel)

Sonntag, 17. Dezember

3. Advent

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastor Möllenberg

Sandel, um 13.00 Uhr

Adventsandacht zur Dorfweihnacht im Dörphuus

Sandelermöns, Pastorin Jansen

Jever, um 17.00 Uhr

„sonntags um 5“, Musik und Advent

Pastor Möllenberg, Marcus Prieser (Orgel)

um 17.00 Uhr in Clevers

WEIHNACHTSKONZERT

Musikschule Friesland-Wittmund

Montag, 18. Dezember

um 18.30 Uhr in der Stadtkirche

KLINGENDER ADVENTSKALENDER

mit der Stadtkantorei

Donnerstag, 21. Dezember

um 18.30 Uhr in der Kirche zu Clevers

KLINGENDER ADVENTSKALENDER, Posaunenchor

Clevers-Sandel und Marvin Zibell (Orgel)

Freitag, 22. Dezember

um 18.30 Uhr in der katholischen St.-Marien-Kirche

Aussendung des Friedenslichtes aus Bethlehem

Diakon Eilts, Diakon Elfert

Gottesdienste und Konzerte im Winter

Sonntag, 24. Dezember, 4. Advent, Heiligabend

Jever, um 14.30 Uhr

Weihnachtsmusical mit dem Kinderchor
Pastor Möllenberg

Jever, um 16.00 Uhr

Christvesper mit Jugendlichen, Pastor Harland,
Frauke Harland (Saxophon), Klaus Wedel (Orgel, Klavier)

Jever, um 18.00 Uhr

Christvesper mit der Stadtkantorei, Pastor Möllenberg

Wiefels, um 18.00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel, Diakon Eilts

Jever, um 22.30 Uhr

Christmette, Pastorin Jansen, Susanne Müller (Violine),
Angelika Pohl (Violoncello), Gerd Pohl (Cembalo)

Cleaverns, um 14.30 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Jansen,
mit dem Kinderchor Cleaverns-Sandel,
Jugendlichen und dem Blockflötenkreis

Sandel, um 16.00 Uhr

Christvesper, Pastorin Jansen und Posaunenchor

Cleaverns, um 23.00 Uhr

Christmette, Diakon Eilts, Chor, Posaunenchor

Montag, 25. Dezember

1. Weihnachtstag

Jever, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastor Harland

Dienstag, 26. Dezember

2. Weihnachtstag

Sandel, um 10.00 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst, Pfarrer i. R. Herten
und der Posaunenchor

Jever, um 17.00 Uhr

Musikalische Vesper, Pastor Möllenberg,
Marcus Prieser (Orgel)

Sonntag, 31. Dezember

Altjahrsabend

Jever, um 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Diakon Eilts

Wiefels, um 17.00 Uhr

Gottesdienst, Diakon Eilts

Cleaverns, um 18.15 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Diakon Eilts

Montag, 1. Januar 2018

Neujahr

Jever, um 17.00 Uhr

Neujahrgottesdienst, Pastorin Jansen, anschließend
(ca. 17.45 Uhr) NEUJAHRSANBLASEN, vor dem Rathaus

Samstag, 6. Januar

Epiphantias

Jever, um 18.00 Uhr

Gottesdienst, Pastor Harland,
anschließend Mitarbeiterdank

Sonntag, 7. Januar

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastor Möllenberg

Cleaverns, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastorin Jansen, anschließend

Beisammensein im Gemeindehaus (Seite 8 und 9)

Sonntag, 14. Januar

Jever, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastor Harland

Cleaverns, um 17.00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst, Pastorin Jansen
und die Hauptkonfirmanden

Gottesdienste und Konzerte im Winter

Sonntag, 21. Januar

Sandel, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastorin Jansen

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastor Möllenberg

Jever, um 17.00 Uhr

„sonntags um 5“, Musik aus der Bibliothek des Mariengymnasiums, von Georg Philipp Telemann und Johann Wilhelm Furchheim – Friesland Concerto und Pastor Möllenberg

Sonntag, 28. Januar

Jever, um 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Diakon Eilts

um 19.00 Uhr in der Stadtkirche

KONZERT BRASS-SAX (Seite 24)

Sonntag, 4. Februar

Jever, um 10.00 Uhr

Gedenkgottesdienst zum 20. Todestag von Annegret Ruge - Pastor Möllenberg, Stadtkantorei, Posaunenchor und Gospel-Projekt

Clevers, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastorin Jansen

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastor Harland

Sonntag, 11. Februar

Jever, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pastorin Jansen

Clevers, um 19.00 Uhr

Iona-Abendandacht

Mittwoch, 14. Februar

Aschermittwoch

Jever, um 18.00 Uhr

Jugendkirche „Alles Asche“ – Diakon Eilts

St.-Marien-Kirche, um 20.00 Uhr

Segnungsgottesdienst zum Valentinstag (Seite 28)

Diakon Eilts und Diakon Elfert

Samstag, 17. Februar

Jever, um 16.00 Uhr

Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag

„Alles murmelig und rund“, Diakon Eilts

Sonntag, 18. Februar

Sonntag Invokavit

Sandel, um 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Jansen und der Blockflötenkreis

Wiefels, um 10.00 Uhr

Gottesdienst, Diakon Eilts

Jever, um 17.00 Uhr

„sonntags um 5“, Pastor Möllenberg

Sonntag, 25. Februar

Sonntag Reminiszere

Jever, um 10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst, Pastor Harland

Sandel, um 17.00 Uhr

„Kommt, singt mit!“, Musik und Impuls für die neue Woche, mit dem Posaunenchor

Freitag, 2. März

Clevers, um 16.00 Uhr

Jugendkreuzweg, Diakon Eilts

Jever, um 17.00 Uhr

Weltgebetstags-Gottesdienst

Feste Termine in Jever und Cleverns-Sandel

Jever

Kirchenmusik

im Gemeindehaus Am Kirchplatz
Stadtkantorei Jever

Montag 20.00 - 21.45 Uhr

Kinderchor

Donnerstag 15.00 - 15.45 Uhr

Posaunenchor Jever

Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr

Gospel-Projekt Jever

an 4 bis 5 Wochenenden pro Jahr

Seniorenkreis Jever

jeden Mittwoch 15.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Zerbster Straße

Seniorenkreis Wiefels

jeden 2. Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
in der Pastorei Wiefels
Hella Mammen, Tel. 71039

Weltladen

Dienstag, Donnerstag und Freitag
10.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag
16.00 - 18.00 Uhr

im Glockenturm Am Kirchplatz

Informationen über Treffen des
Eine-Welt-Kreises im Weltladen

Offene Teestube

jeden Freitag 9.30 - 11.00 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

„Flotte Nadel“ - Handarbeitsclub

jeden Montag 15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum
Zerbster Straße

Frauentreff

jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 - 21.30 Uhr
im Gemeindehaus Am Kirchplatz

Jugend-Mitarbeitertreff

nach Absprache mit
Diakon Fredo Eilts

Cleverns, im Gemeindehaus Dorfstraße 40

Kirchenmusik

Kirchenchor

Freitag 18.45 - 20.00 Uhr

Kinderchor

Samstag 10.15 - 11.00 Uhr

Posaunenchor

Anfänger und Jugendliche

Dienstag 19.00 - 20.00 Uhr

Erwachsene

Donnerstag 20.00 - 21.15 Uhr

Blockflötenkreis

Montag 18.00 - 19.00 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
nach Terminplan:
am 13.12., 17.1. und 21.2.

„Glauben mitten im Leben“ -

Gesprächskreis

nach Absprache; nächste Treffen:
Donnerstag 18.30 - 20.00 Uhr
am 1.2., 15.2. und 1.3. im Karlshof
in Jever

Männerkreis

jeden letzten Donnerstag im Monat,
Info bei Torsten Borchardt,
Tel. 3913

Handarbeitskreis

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Klöppelkreis

Dienstag 14.30 - 17.00 Uhr
Anmeldung und Info bei
Frau Layer, Tel. 6151

Wichtige Adressen in den Kirchengemeinden

Kirchenbüro Jever - Bianca van den Ent

Am Kirchplatz 13, 26441 Jever
Tel. 04461 9338-0, Fax 9338-18
kirchenbuero@stadtkirche-jever.de
Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 16.00 Uhr

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung Cleverns-Sandel - Roswitha Weihrauch

Dorfstraße 40, 26441 Jever-Cleverns
Tel. 04461 2610, Fax 73633
kirchenbuero.cleverns-sandel@kirche-oldenburg.de
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Jever - Roswitha Weihrauch

Blaue Straße 11, Tel. 700 689
Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 14.30 – 17.00 Uhr

Friedhofswärter

in Jever
Kontakt über die Friedhofsverwaltung Jever
in Cleverns-Sandel
Manfred Kruse, Tel. 4312

Küsterin

in Jever
Inga Rogat, Tel. 9338-0
in Wiefels
Edit Janßen, Tel. 925 3840
in Cleverns-Sandel
Bettina Kummer, Tel. 73603

Pastor Thorsten Harland

***Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Jever
(Bezirk II)***
Lindenallee 15, Tel. 984 794 9
thorsten.harland@kirche-oldenburg.de

Pastorin Katrin Jansen (Bezirk I und Cleverns-Sandel)

Dorfstraße 40, Tel. 758 356
katrin.jansen@kirche-oldenburg.de

Pastor Rüdiger Möllenberg (Bezirk III und Wiefels)

Am Kirchplatz 16, Tel. 2921
ruediger.moellenberg@kirche-oldenburg.de

Kreisjugenddiakon Fredo Eilts

Tel. 0171 710 7221, fredo.eilts@ejo.de

Kreiskantor Klaus Wedel

Tel. 9338-30, 0176-78265023, kl.wedel@ewetel.net

Organisten in Cleverns-Sandel

Richtje van der Wielen, Tel. 4354
Marvin Zibell, Tel. 748 9142

Posaunenchor Cleverns-Sandel

Hermann Janßen, Tel. 916 460
janssenhiah@t-online.de

Kirchenchor und Blockflötenkreis Cleverns-Sandel

Bettina Heyne, Tel. 700 692, tina.heyne@gmx.de

Kinderchor Cleverns-Sandel

Mareike Dankwort-Woelk Tel. 7200 406
Kinderchor@jeverweb.de

Kindergärten des Diakonischen Werkes

Lindenallee

Lindenallee 10, Tel. 2713, Fax 759 078

Leitung: Sabine Strauß-Isenrath

Hammerschmidtstraße

Hammerschmidtstraße 41, Tel. 748 529 0

Leitung: Daniela Trageser

Ammerländer Weg

Ammerländer Weg 2, Tel. 913 357,

Fax 913 358

Leitung: Petra Blank

Klein Grashaus

Joachim-Kayser-Straße 8, Tel. 964 400

Leitung: Martina Flohr

Cyriakus-Stiftung zu Jever

Enno Graalfs (Vorsitzender)

Tel. 5081, enno-graalfs@web.de

Förderverein Kirche Sandel e. V.

Jan-Alexander Bury (Vorsitzender)

Tel. 5755, jan-a.bury@gmx.de

Diakonische Einrichtungen

Schuldnerberatung, Tel. 4051

Möbeldienst, Tel. 81580

Häusliche Krankenpflege, Tel. 04421 926 513

Bankverbindung der Kirchengemeinden

Jever und Cleverns-Sandel

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: DE17 2805 0100 0050 4354 78

Bitte bei der Überweisung den Namen der Kirchengemeinde angeben



